

Jahrbuch-Produktion begutachtet

Schwellbrunn Kürzlich besuchten Mitglieder der Historisch-Heimatkundlichen Vereinigung der Region Werdenberg (HHVW) den Sitz ihres neuen Verlagspartners.

Das Verlagshaus Schwellbrunn liegt idyllisch am Rande des kleinen Ortes Schwellbrunn. Hier wird zurzeit das Werdenberger Jahrbuch 2018 für den Druck vorbereitet. Es ist ab dem 29. September im Buchhandel erhältlich. Der Verleger und Besitzer des Verlagshauses, Marcel Steiner, führte die HHVW-Mitglieder durch die gleichermassen traditionsreichen wie modernen Verlagsräume im ehemaligen Schulhaus Rank. Bereits 1844 wurde mit der Gründung der Buchdruckerei Schläpfer in Herisau der Grundstein gelegt für das heutige Verlagshaus.

Fünf Buchverlage in Schwellbrunn

2015 gründeten Yvonne und Marcel Steiner den Appenzeller Verlag AG. Heute haben neben dem Appenzeller Verlag vier weitere Verlage ihren Sitz in Schwellbrunn: der Toggenburger Verlag, der Orte Verlag, die Edition Punktuell und neu der Verlag Format Ost, unter dessen Label auch das Werdenberger Jahrbuch künftig erscheint. Das Verlagshaus Schwellbrunn produziert und vertreibt Bücher, Kalender sowie Zeitschriften und bietet Verlagdienstleistungen an. Marcel Steiner gewährte in Wort und Bild Einblick in die Buchherstel-



Die HHVW-Mitglieder fühlen sich wohl im Buchladen des Verlagshauses Schwellbrunn.

Bild: PD

lung. Er stellte fest, dass schon der Verlegerentscheid für oder gegen eine Publikation anspruchsvoll sei; täglich liegen ein bis zwei unverlangt eingesandte Manuskripte zur Beurteilung auf dessen Arbeitstisch.

Zwei Leitgedanken können helfen: «Ich meinerseits liebe nur

vergnügte oder leichte Bücher, die mich aufmuntern, oder solche, die mich belehren, recht zu leben und zu sterben.» Michel de Montaigne

«Ich teile alle Werke in zwei Sorten ein: solche, die mir gefallen, und solche, die mir nicht gefallen.» Anton Čechov.

Eine besondere Herausforderung bilden Marketing und Vertrieb: Wie ist es möglich, potenzielle Kunden in einem gesättigten Markt vom Kauf eines Buches zu überzeugen? Zum Schluss der Präsentation fanden die HHVW-Mitglieder Gelegenheit, einen Blick auf die künftige Gestaltung

des Werdenberger Jahrbuchs 2018 zu werfen. Sie gefällt. Der lehrreiche und unterhaltsame Abend endete im Garten des Verlagshauses. Bei einem Glas Wein genossen die Gäste aus dem Werdenberg den lauen Abend. Erst spät versank die Sonne tiefrot zwischen den Hügeln. (pd)